



Die teilnehmenden Kinder freuen sich über ihre Urkunden und die Geschenke – für die Gemeindebücherei war es das erste Mal, dass sie an der landesweiten Aktion „Heiß auf Lesen“ teilgenommen hat.



Gerne kamen die Kinder auch dem Kreativangebot nach, Diorama-Schaukästen zum Thema „Unterwasserwelten“ zu bauen.

## Probleme bei der Liquidität

**Gemeinderat:** Finanzlage sieht nicht rosig aus

Brühl. Ein Hauptthema bei der nächsten Gemeinderatssitzung am diesem Montag, 23. September, ab 18.30 Uhr im Rathaus ist der Haushaltszwischenbericht des laufenden Jahres. Schon jetzt sieht fest: Nach einem Jahr mit den höchsten Finanzbeständen hat sich der Wind in der Kämmerei gedreht. Aus dem Vorjahr konnten so gut wie keine liquiden Mittel ins aktuelle Jahr übernommen werden. Lediglich ein Betrag von 115.000 Euro verblieb am Jahresende nach Kassenschluss, was zugleich eine deutliche Unterschreitung der gesetzlichen Mindestliquidität ist, die für das Jahr 2023 bei rund 667.000 lag. „Dies wird von der Gemeindeprüfungsanstalt bei der nächsten Prüfung beanstandet werden“, prognostiziert die Gemeindeverwaltung schon jetzt.

Allerdings wird ein Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt erwartet. Der Betrag beläuft sich wohl auf rund 558.000 Euro und reicht somit nicht aus, um die geplanten Tätigkeiten auszugleichen. Somit besteht erneut eine negative Innenfinanzierungskraft, was jedoch in Form der Kreditermittlungen im Vorfeld eingeplant wurde. Zumindest trägt der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt dazu bei, dass weniger Kreditaufnahmen notwendig sind, heißt es aus dem Rathaus der Hufeisengemeinde.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Kenntnisnahme der interkommunalen Biotopverbundplanung im Nachbarnachbarschaftsverband Heidelberg/Mannheim (wir berichteten). Ansonsten beschäftigen sich die Ratsmitglieder mit Bauthemen wie dem Austausch von Werbeelementen an einer Tankstelle in der Mannheimer Straße, dem Bauantrag für einen Pool in der Frieda-Nadig-Straße, einem Abwasseranschluss in der Rohrhofer Straße sowie der Auftragsvergabe für die Kanalunterhaltung.

Die Bekanntheit von Beschlüssen der jüngsten nichtöffentlichen Sitzung, weitere Informationen durch den Bürgermeister sowie Fragen und Anregungen sowohl der Ratsmitglieder als auch der Bürger rahmen dieses Programm ein. ras

### KURZ NOTIERT

**Wir gratulieren!** Am diesem Montag, 23. September, feiert Horst Zohsel seinen 85. Geburtstag.

# Neunjähriger Ben liest 40 Bücher

**Gemeindebücherei:** Sommeraktion „Heiß auf Lesen“ findet ihren Abschluss und hat 23 Kinder begeistert

Von Marco Montalbano

Brühl. Mit der Sommerleseaktion „Heiß auf Lesen“ sollen Kinder und Jugendliche dazu animiert werden, wieder mehr zu Büchern zu greifen – ganz im klassischen Sinne. Erstmals nahm in diesem Jahr die Gemeindebücherei der Hufeisengemeinde an der Aktion teil, die seit 14 Jahren von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen am Regierungspräsidium Karlsruhe koordiniert wird. Die kleinen Teilnehmer waren begeistert und Gewinner Ben Brylka sogar so sehr, dass er in seinen Sommerferien nicht nur zehn der exklusiv für die eingetragenen Aktionsteilnehmer ausleihbaren Top-Titel las, sondern sogar noch 30 weitere. Nun wurden die Teilnehmer bei der Abschlussveranstaltung am Donnerstag mit Urkunden und Geschenken belohnt.

Gute Stimmung herrschte bei der Veranstaltung am Nachmittag vom ersten Moment an. In freudiger Erwartung saßen die Kinder der ersten bis vierten Klasse, meist von einem und oft von beiden Elternteilen begleitet, in der Gemeindebücherei. Leiter Christian Sauer und seine Stellvertreterin Luisa Uhrig bedankten sich bei allen Teilnehmern und übergaben ihnen tolle Preise. Denn bei der Leseförderungaktion „Heiß auf Lesen“ gibt es nur Gewinn-

ner. Rund 49 sorgsam von der Fachstelle in Stuttgart ausgewählte Werke waren während des Aktionszeitraums vom 16. Juli bis zum 19. September nur für Angemeldete zugänglich.

### Besuch bei der Feuerwehr

Dass die kleinen Leseratten davon fleißig Gebrauch machten, ist besonders an dem neunjährigen Ben Brylka erkennbar. Er führte die Liste der Vielleser mit Abstand an und bekam den ersten Preis: einen Besuch bei der Feuerwehr in Mannheim. Auch die beiden nächstplatzierten bekamen Sonderpreise für das, was sie am meisten liebten: Bücher. Ihnen wurden Gutscheine der „Bücher Insel“ überreicht. Alle anderen Kinder freuten sich über ihre Würfelscheiben mit passendem Etui, Tassen, Brotboxen und Taschen – natürlich alle bedruckt mit fieschem „Heiß auf Lesen“-Logo.

Gesondert prämiert wurden auch alle, die einen Kreativbeitrag abgegeben hatten. Unter dem vorgegebenen Motto „Unterwasserwelten“ hatten die Kinder faszinierende Diorama-Boxen aus Schuhkartons gebastelt. Auf Sauters Frage in die Runde, ob denn alle zufrieden mit ihren Geschenken seien, war ein lautes „Jaaa!“ die Antwort.

Gegen Ende der Veranstaltung hatten Eltern und Kinder die Mög-



Büchereichef Christian Sauer zeigt eines der 49 „Heiß auf Lesen“-Bücher, die sehr begehrt und mit einem speziellen Aufkleber gekennzeichnet sind.

lichkeit, Feedback zu geben, wovon gut Gebrauch gemacht wurde. Neben viel Lob für das Gemeindebüchereiteam und die Aktion gab es auch Anregungen.

„Es wäre toll, wenn es beliebte Titel mehrfach gäbe, die viele Kinder

für sein Leben gern und hat sehr gern teilgenommen.“ Auch Tatjana Bozic war begeistert. Ihre Tochter Johanna, ebenfalls neun Jahre alt, hatte zwei Bücher gelesen. Dank der Aktion sei sie nun auf den Geschmack gekommen, sodass sie nun öfter zu einem Buch greifen werde.

Christian Sauer zog positiv Bilanz und meinte: „Für das erste Mal ist es toll gelaufen. Es bedeutet zwar einiges an Mehrarbeit für das ganze Team, aber wir machen das gerne.“ Eine weitere Teilnahme an der Aktion in den kommenden Jahren sei wahrscheinlich.

Der für Brühl zuständigen Fachstelle für Bibliothekswesen in Karlsruhe dankend, meinte er weiter: „Wir als Gemeindebücherei haben nicht nur einen gewissen Erziehungsauftrag, sondern auch die Möglichkeit, der Stelle Feedback zu geben, um das auch gebeten wird. Die Aktion hat somit durchaus eine dynamische Komponente. Anregungen werden daher gerne aufgenommen.“

Eine Herausforderung sei auch der dreieinhalbwöchige Umbau gewesen, wodurch die Bücherei solange geschlossen war. „Doch nun stehen wir kurz davor, den neuen Treppenlift in Betrieb nehmen zu können. Es fehlt nur noch ein Teil“, freute sich Sauer.

Bens Mutter Isabell freute sich: „Eine tolle Aktion. Mein Sohn liest

## Für alle Generationen

**Gemeindefest:** Feiern rund ums evangelische Gotteshaus

Brühl. Die evangelische Kirchengemeinde lädt zu ihrem Gemeindefest am Sonntag, 29. September, ein. Beginnend mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr erwartet die Besucher in und um das evangelische Gemeindezentrum in der Hockenheimer Straße ein buntes Programm für alle Generationen.

Neben kirchenmusikalischen Highlights und kulinarischen Köstlichkeiten sorgen die Kirchenkids der Gemeinde und die Pfadfinder der Landeskirchlichen Gemeinschaft für ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für Kinder und Familien.

„Organisation und Durchführung des Festes sind nur möglich, wenn wir Hand in Hand miteinander unterwegs sind – und wenn Sie noch eine helfende Hand für uns frei haben oder einen Kuchen oder Salat zum Fest beisteuern wollen, dann melden Sie sich gerne bei unserer Kirchengemeinderätin Jeanette Huber, die Ihr Unterstützungsangebot gerne aufnimmt“, erklären die Vertreter der Gemeinde mit großer Vorfreude auf die Veranstaltung. zg

**Weitere Anfragen beantwortet**  
Jeanette Huber, Telefon 06202/77450.

# Viel Bewegung bei orientalischer Musik

**Katholisches Pfarrzentrum:** Beim Bauchtanz-Workshop mit Trainerin Ülkü Klein üben sich sechs Teilnehmerinnen in einem kulturellen Exportgut

Von Rita Weis

Brühl. „Bauchtanz ist gut für den ganzen Körper“, sagte Monika Schwarzer, erste Vorsitzende des Tanzsportclubs Kurpfalz in Brühl und band sich ein blaues Tuch mit klingelnden kleinen Palletten um die Hüften – ein Accessoire, das einfach dazu gehört. Sie hat schon mehrmals den Workshop bei Trainerin Ülkü Klein besucht, der am Donnerstagabend zum ersten Mal wieder nach der Sommerpause im katholischen Pfarrzentrum stattfand.

Ülkü Klein ist eine sehr erfahrene Bauchtänzerin, die vor vielen Jahrzehnten aus der Türkei nach Deutschland kam und seit 29 Jahren unterrichtet. „Tanz ist mein Leben, Bauchtanz liegt in meiner DNA“, kommentierte sie ihr Engagement und erklärte, dass er in der Türkei zur Tradition gehört.

„Ich habe die Sommerferien über viel für mich trainiert – und der Bauch ist weg!“ freute sich Andrea Geschwill. Auch sie hat den Workshop zuvor schon besucht und festgestellt, dass Bauchtanz eine gute Übung für „Bauch, Beine, Po“ und mehr ist.

Aber es gab auch Anfängerinnen, die zum Workshop kamen. „Ich tanze Standards und Latein mit meinem Mann, aber jetzt möchte ich mal etwas für mich tun,“ erklärte

Ingrid Fröhlich. Sie ist sportlich, tanzt gerne und vor allem will sie etwas für ihre Wirbelsäule tun, denn sie hat „Rücken“. Sechs Teilnehmerinnen waren gekommen – und damit war der Rahmen für das erste Training überschaubar, sodass sich die Trainerin gut um jede einzelne Frau kümmern konnte.

Gründe, einen Bauchtanzkurs zu besuchen, gibt es viele. Man kann Bauchtanz als Ganzkörpertraining machen. Er fördert Geschmeidigkeit, Beweglichkeit, Balancefähig-

keit und Fitness. Man kann ihn aber auch als therapeutische Übung sehen, durchblutungsfördernd, als Wirbelsäulengymnastik, Stärkung des Beckens und Beckenbodens als Prävention gegen Inkontinenz.

Und man kann ihn als heilende Kraft empfinden, als Freude an Bewegung, Bejahung der körperlichen Selbstwahrnehmung, als Lebensfreude. Nicht umsonst ist der Bauchtanz einer der beliebtesten Tänze weltweit, ein faszinierendes Exportgut aus orientalischen Ländern, das

seinen Weg über Ägypten, den Maghreb, über den Nahen Osten, die Türkei, nach Europa fand – und in die Kurpfalz, zum Beispiel nach Brühl.

### Erste Schritte geprobt

Der Workshop begann mit gymnastischen Lockerungsübungen mit orientalischer Musik. Sie strecken – nach vorne, nach hinten, nach rechts, nach links. Schultern hochziehen und wieder fallen lassen, Kopf drehen, Kopf schieben, Hüften

drehen, Wirbelsäule beugen und aufrichten, Hüften drehen, Beckenboden anziehen. Dann wurden die ersten Schritte geübt.

Die Musik spielte im Vierteltakt, sodass man einfach mitzählen und dabei passende Schritte machen konnte. Es ging zuerst nach vorne mit kleinen Schritten, dann Halbschritten. Danach lernte die Gruppe Schritte zu den Seiten, dann überkreuzte Schritte und schließlich eine passende Drehung, die mit wipender Hüfte abschloss.

Schon in der ersten Stunde des Workshops konnten die Frauen eine Formation tanzen, die alle diese Schritte beinhaltete. Über diesen Erfolg freuten sich die Teilnehmerinnen sehr und die Anfängerinnen waren erstaunt über sich selbst.

Im Anschluss an den Workshop trafen sich die Fortgeschrittenen, die ebenfalls von Ülkü Klein trainiert werden. Erwähnenswert sei in diesem Zusammenhang, dass auch ein Mann in der Gruppe ist sowie eine Frau, die schon seit Anbeginn in den Bauchtanzgruppen von Ülkü Klein tanzt – und das sieht fantastisch aus.

**Weitere Informationen zum Bauchtanzkurs mit Ülkü Klein gibt es per E-Mail an kontakt@tsc-kurpfalz.de oder telefonisch unter 0163/7 88 83 30.**



Begeisterte Bauchtanzanfängerinnen: Andrea Geschwill (v. l.), Monika Schwarzer, Natascha Fröhlich, Ülkü Klein (Trainerin), Ingrid Fröhlich und Corinna Galle.